



10.30 Uhr, Waisenhausplatz  
(vor dem Stadttheater)

**Mai-Rede: Liane Papaioannou**  
(Erste Bevollmächtigte IG Metall  
Pforzheim)

**Begrüßung: Wolf-Dietrich Glaser**  
(DGB-Vorsitzender Kreisverband  
Pforzheim / Enzkreis)

**Grußwort: Gert Hager**  
(Oberbürgermeister der Stadt  
Pforzheim)

**Musik: »Alter Adel«** (Coverband)

**Moderation: Franz Herkens**  
(stellv. DGB-Vorsitzender Kreisver-  
band Pforzheim/Enzkreis)

Eröffnung der Ausstellung **(K) ein  
Grund zum Feiern** zum 250-jähri-  
gen Schmuckjubiläum Pforzheim

## Kurz notiert

An der bundesweiten Beschäf-  
tigtenbefragung nahmen mehr  
als 4300 Kolleginnen und  
Kollegen aus dem Enzkreis teil.  
Dankeschön.

## Mit der Lohnsteuer zur Gewerkschaft

Beschäftigt oder in Rente? Die Lohnsteuerhilfvereine beraten Mitglieder  
und erstellen die Einkommensteuererklärung im Rahmen der gesetzlichen  
Beratungsbefugnis gemäß §4 Nr. 11 StBerG. Die pauschale Jahresgebühr

beträgt je nach Einnahmen zwischen  
59 und 249 Euro.

Hier findest Du Deine Beratungsstelle:  
IG Metall Pforzheim, Jörg-Ratgeb-Str. 23,  
75173 Pforzheim, Telefon 0152 274 99 775,  
lohnsteuer-gewerkschaft.de



## Für mehr soziale Sicherheit

### Hans-Jürgen Urban spricht bei der großen Funktionärskonferenz in Pforzheim

Vor rund 180 Funktionären und  
Gästen aus Politik und Gesellschaft  
macht der im Vorstand für Sozialpo-  
litik zuständige, Hans-Jürgen Urban,  
deutlich: »Es ist Zeit zu handeln –  
nötig sind mutige Reformschritte für  
mehr soziale Sicherheit und Gerech-  
tigkeit.«

Hans-Jürgen Urban bezog sich  
dabei auch auf die aktuelle Diskus-  
sion um die soziale Lage im Land, die im  
Zuge des heraufziehenden Bundes-  
tagswahlkampfes und den Äußerun-  
gen des SPD-Kanzlerkandidaten  
Schulz an Fahrt gewonnen hat. »Die  
Menschen haben ein sehr genaues Ge-  
spür für soziale Gerechtigkeit. Das ist  
Teilen der Politik und einem Teil der  
Arbeitgeberlobbyisten leider abhan-  
delt worden, wenn sie die Verhält-  
nisse schön reden und den sozialen  
Handlungsbedarf bestreiten«, erklärte  
Hans-Jürgen vor den Anwesenden. Er



Hans Jürgen Urban begeistert die Pforzheimer Funktionäre

kündigte an, dass sich die IG Metall  
mit einer Kampagne in den Bundes-  
tagswahlkampf einbringen und für So-  
zialreformen werben wird. Eine Anhe-

bung des Rentenniveaus und die  
Rückkehr zur paritätischen Finanzie-  
rung der Krankenversicherung wer-  
den dabei zentrale Bestandteile sein.

## Martin Kunzmann verabschiedet – Neue Herausforderung als Vorsitzender des DGB Baden-Württemberg

Matin Kolb würdigte in seiner  
Laudatio die Arbeit von Martin  
Kunzmann als Gewerkschafter und  
1. Bevollmächtigten der IG Metall  
Pforzheim. Er sprach von einer Ära,  
die nach 31 Jahren zu Ende ging. Er  
erinnerte an viele schmerzliche Mo-  
mente aber auch an viele Erfolge auf  
der Wegstrecke von Martin Kunz-  
mann.

»Da gab es den Weggang von Thales,  
der nicht verhindert werden konnte,  
aber auch Auseinandersetzungen wie  
bei Radio Becker, als es sogar gelun-  
gen ist sich gegen die Banken durch-  
zusetzen, als Martin mit den Betriebs-  
räten und der Belegschaft nach  
München fuhr, um dort vor Ort zu  
demonstrieren«, so Kolb. »Im Grunde  
genommen jagte eine Herausforde-  
rung die nächste«, erläutert Martin  
Kolb. Wirtschaftliche Krisen, struktu-  
relle Veränderungen, politische Ein-  
flüsse, der immer schneller sich voll-  
ziehende Wandel, aber auch der  
Wandel in den Belegschaften hin zu  
mehr Angestellten, Konkurse und  
dann wieder Neugründungen von Be-  
triebsräten und alles musste bewältigt  
werden. Falls es drohte langweilig zu  
werden noch eine Tarifrunde oben  
drauf. In Pforzheim machen wir gerne  
auch mal zwei, schließlich gibt es auch  
noch Edelmetall«, ließ Martin Kolb



Die neue 1. Bevollmächtigte  
verabschiedet Martin

die Anwesenden wissen. »Dies war  
eine große Herausforderung für Mar-  
tin, für den es immer hieß Motivation  
hoch halten, den Laden zusammen  
halten und selber durchhalten. Aufge-  
ben war für Martin Kunzmann nie  
eine Option. Wenn es dicke kam, ging  
Martin Kunzmann erst recht nach  
vorne«, berichtet er den Anwesenden.  
Zum Schluss flossen noch einige Trä-  
nen der Rührung. Danach gab es  
noch jede Menge Erinnerungsges-  
chenke. Wir wünschen Martin für  
seine Aufgabe beim DGB viel Erfolg